

## Iestājsāmens uz 7.klasi

### PARAUGUZDEVUMI (Svešvaloda, vācu valoda)

#### Aufgabe 1. Setz die gegebenen Personalpronomen in die Lücken ein.

sie	du	es	ihn	Sie
-----	----	----	-----	-----

Beispiel: Da kommt Katrin. -Wo? Ich sehe sie nicht.

1. Mein Hund heißt Bello und ich mag \_\_\_\_\_ sehr.
2. Ich habe erst gestern das Buch gekauft, aber heute habe ich \_\_\_\_\_ schon gelesen.
3. Herr Bauer, spielen \_\_\_\_\_ Tennis?
4. Ich muss im Garten arbeiten. Kannst \_\_\_\_\_ mir helfen?

#### Aufgabe 2. Was ist richtig? Unterstreiche.

Beispiel: Du kannst/musst gut Klavier spielen.

1. Am Wochenende mögen/wollen wir ins Kino gehen.
2. Ich darf/möchte ein Glas Mineralwasser, bitte!
3. Auf der Straße darf/soll man nicht spielen.
4. Wann kannst/musst du denn zu Hause sein?

#### Aufgabe 3. Wähle die richtige Antwort und trage sie in die Lücke ein.

Beispiel: Der Schüler grüßt den Lehrer.

a) die b) den c) das

1. Meine Schwester \_\_\_\_\_ am Wochenende immer lange.  
a) schläft b) schließt c) schläft
2. Am Vormittag \_\_\_\_\_ Klaus seine Freunde getroffen.  
a) sind b) hat c) ist
3. Kaufst du \_\_\_\_\_ langen Mantel da?  
a) das b) dem c) den
4. Martha hat gestern ein schönes Kleid \_\_\_\_\_.  
a) gekauft b) kaufen c) kauft

#### Aufgabe 4. Bilde Sätze oder Fragen!

Beispiel: Lisa/aufstehen/gewöhnlich/um 8 Uhr. - Lisa steht gewöhnlich um 8 Uhr auf.

1. gegen 20 Uhr/wir/morgen/zurückkommen.
- 

2. organisieren/wann/eine Party/ihr?
-

3. die Kinder/um wieviel Uhr/ wollen/ gehen/ins Kino?

---

4. mitgebracht/Oma/haben/ einen Kuchen.

---

### Aufgabe 5. Was passt nicht? Streich durch!

**Beispiel:** Nudeln- ~~Essig~~-Pommes frites- Reis

- 1) Schweinebraten-Frikadellen- Schnitzel- Bratkartoffeln
- 2) Bleistift-Kaugummi-Radiergummi-Kugelschreiber
- 3) Milch-Kuchen-Torte-Eis-Pudding
- 4) Bluse-Rock-Kleid-Schuhe
- 5) Hund-Kiste-Katze-Hamster

### Aufgabe 6. Welcher Artikel passt? Unterstreiche die richtige Variante.

- Beispiel:** Die Eltern kaufen \_\_\_\_\_ Sohn einen Pullover.      der      –      dem      –      den
1. Die Lehrerin hilft \_\_\_\_\_ Schülerin bei den Hausaufgaben.      der      –      die      –      das
  2. Das Konzert gefällt \_\_\_\_\_ Lehrern.      die      –      der      –      den
  3. Der Lehrer zeigt \_\_\_\_\_ Klasse einen Film.      das      –      die      –      der
  4. Die Lehrerin gibt \_\_\_\_\_ Mädchen eine Eins.      das      –      der      –      dem

### Aufgabe 7. Wo oder Wohin? Unterstreiche die richtige Variante.

**Beispiel:** Ich gehe                      am See                      an den See

1. Mein Freund Janes ist    am See                      an den See
2. Das Auto steht            in der Garage            in die Garage
3. Ich gehe zu Fuß            in die Stadt              in der Stadt

### Aufgabe 8. Ergänze haben oder sein im Präteritum.

Gestern war ich mit meinem Vater im Park. Das Wetter \_\_\_\_\_ warm und sonnig, aber ich \_\_\_\_\_ trotzdem eine warme Jacke an. Auf dem Weg dorthin \_\_\_\_\_ wir ein leckeres Eis. Im Park \_\_\_\_\_ viele Menschen. Alle \_\_\_\_\_ gute Laune. Da \_\_\_\_\_ auch ein alter Mann. Er \_\_\_\_\_ einen Hund dabei. Der Hund \_\_\_\_\_ sehr freundlich und wollte spielen. Wir \_\_\_\_\_ viel Spaß zusammen.

### Aufgabe 9. Ergänze die Präpositionen – am, um, im, von, bis, vor, nach

Herbst ist meine Lieblingsjahreszeit. Dafür gibt es mehrere Gründe. Ich bin im Herbst geboren. Mein Geburtstag ist \_\_\_\_\_ 3. Oktober. \_\_\_\_\_ Herbst beginnt auch die Schule. Die Schule dauert \_\_\_\_\_ 1. September \_\_\_\_\_ 31. Mai. Ich mag die Schule und lerne gern. In Lettland müssen die Kinder \_\_\_\_\_ Montag \_\_\_\_\_ Freitag zur Schule gehen. Ich stehe immer \_\_\_\_\_ 6.00 Uhr auf, frühstücke und lese noch ein Buch. \_\_\_\_\_ 7.30 gehe ich aus dem Haus und muss 20 Minuten laufen. Die Schule dauert meistens \_\_\_\_\_ 15.20. \_\_\_\_\_ der Schule gehe ich nach Hause, esse und mache sofort die Hausaufgaben. \_\_\_\_\_ 18.00 Uhr habe ich Training. \_\_\_\_\_ dem Training gehe ich nach Hause. \_\_\_\_\_ dem Abendessen sehe ich fern oder chatte mit Freunden. \_\_\_\_\_ dem Abendessen lese ich noch ein bisschen und \_\_\_\_\_ 21.30 Uhr gehe ich ins Bett.

### Aufgabe 10. Schreib die Frage zu den markierten Satzteilen.

**Beispiel:** Herr Meyer wohnt in Hamburg. – Wer wohnt in Hamburg?

Er kommt aus der Schweiz. \_\_\_\_\_

Das Theater fängt um 19 Uhr. \_\_\_\_\_

Ich bin am Wochenende zu Hause. \_\_\_\_\_

Ich gehe zweimal in der Woche schwimmen. \_\_\_\_\_

### Aufgabe 11. Lies den Text und wähle die richtige Variante (A, B oder C).

#### In der Schule

Ich 0. gerne in die Schule. In der Klasse sind 30 Schüler. Es sind 1. und Jungen. Die meisten Lehrer sind nett. Neben mir in der Schulbank sitzt mein bester 2. Klaus. Im Rucksack habe ich ein Buch, Papier zum Schreiben, zwei Kugelschreiber, Buntstifte, Bleistifte und einen Radiergummi. Das 3. brauche ich für Mathematik. Da bin ich nicht gut. Ich verstehe die Aufgaben nicht richtig. In der 4. ist es immer lustig. Wir essen und trinken etwas. In einer großen Pause gehen wir in den Hof und spielen 5..

0.	A	wohne	B	geht	<input checked="" type="radio"/> C	gehe
1.	A	Dame	B	Mädchen	C	Schwester
2.	A	Freund	B	Freundin	C	Bruder
3.	A	Sofa	B	Brötchen	C	Lineal
4.	A	Pause	B	Stunde	C	Hause
5.	A	schwimmen	B	Fußball	C	Bücher

# Leseverstehen

## Lies zuerst den Text!

### Timos Wanderung

Timo läuft allein durch den Wald. Er hat nur ein T-Shirt, eine kurze Hose und Turnschuhe an. Es ist Mitte September und noch immer sehr heiß.

Aber hier im Wald ist es schon kühl.

An manchen Stellen scheint die Sonne durch die Blätter.

Mit schnellen Schritten läuft Timo den Berg hoch.

Er ist schneller als die anderen Wanderer.

„Sind die alle langsam!“ denkt Timo. „Wie die meisten aus meiner Klasse. Immer sitzen sie vor dem Computer und wissen gar nicht, was sie dabei alles verpassen!“

Timo ist anders.

Er ist jung und stark und macht viel Sport.

„Ich bin lieber aktiv,“ denkt Timo. „Computerspiele interessieren mich nicht, aber echte Abenteuer sind doch toll.“

Auf dem Rücken hat Timo einen kleinen Rucksack mit Wurst, Brot, einem Apfel und einer Tafel Schokolade. Aber Timo will keine Pause machen. Noch nicht.

Er erinnert sich an das Schild auf dem Parkplatz. Dort stand: Schachenhaus- 3,5 Stunden.

„Wenn ich gut bin, brauche ich nur 2 Stunden,“ glaubt Timo.

Die Vögel singen. Timo ist glücklich.

Er liebt die Natur. In Berlin ist er viel Rad gefahren.

„Ich bin so froh, dass wir nach München gezogen sind,“ denkt er. „Hier kann ich im Sommer bergsteigen und im Winter Ski fahren. Das ist viel spannender als Rad fahren. Die Berge könnten mein neues Hobby werden.“

„Nur noch ein Wochenende,“ denkt er, „dann geht die Schule los.“ Timo ist fünfzehn und kommt in die achte Klasse. „Ob ich in München Freunde finde?“

### Kreuze an: „richtig“ (R) oder „falsch“ (F).

	R	F
<b>0. Timo geht in den Park spazieren.</b>		<b>X</b>
1. Er hat sehr warme Kleidung an.		
2. Er mag nicht das Sitzen am Computer.		
3. Timo hat nichts zum Essen mit.		
4. Timo geht langsam und macht viele Pausen.		
5. Timo kommt aus Berlin. Jetzt wohnt er in München.		
6. Im Wald singen viele Leute.		
7. In Berlin ist er früher oft mit dem Fahrrad gefahren.		
8. Die Schule beginnt hier im August.		
9. Tim ist 12 Jahre alt.		
10. Timo hat noch keine Freunde in München.		

## Lies den Text.

### Eine besondere Familie

Hallo, ich heiße Anna und bin 11 Jahre alt. Ich habe zwei Brüder und eine Schwester und die sind auch elf Jahre alt. Warum? Weil wir Vierlinge sind!

Mein Bruder Max ist zuerst auf die Welt gekommen, dann ich, dann meine Schwester Nina und zuletzt mein Bruder Lukas. Wenn wir Geburtstag haben, bekommen wir unsere Geschenke aber alle zur gleichen Zeit. Die Feier ist immer riesengroß, weil vier Geburtstagskinder Gäste einladen. Gut, dass wir im Sommer Geburtstag haben und im Garten feiern können.

Wir Mädchen streiten uns eigentlich nicht oft mit den Jungen. Aber wenn die Jungen sagen, dass sie besser im Sport sind, ärgere ich mich! Das stimmt nämlich nicht: Die Jungen können besser Fußball spielen, Nina und ich sind dafür super im Volleyball!

Ich habe kein eigenes Zimmer. Wenn Nina Musik hört, muss ich auch Musik hören. Und wenn ich im Lesesessel sitze, will Nina das auch – dann streiten wir. Gut ist aber, dass wir die gleichen Spiele mögen. Das können wir zu zweit machen.

Wir haben schon in drei Ländern gelebt, weil unsere Mutter Diplomatin ist. Bevor wir hierher nach Deutschland gekommen sind, haben wir in Spanien gewohnt. Und davor in der Türkei, wo wir auch geboren sind.

Wir können nur noch etwas Spanisch und ganz wenig Türkisch. Aber wir vier haben daraus eine neue Sprache gemacht. Wenn wir in der Schule so sprechen, weiß keiner, was wir sagen.

Zuhause macht das keinen Spaß mehr, weil unsere Eltern uns verstehen können. Darum sprechen wir in der Familie Deutsch.

Wir gehen morgens zusammen zur Schule, aber seit diesem Jahr sind wir in verschiedenen Klassen. Aber es gibt ja Pausen! Nach der Schule machen wir alle etwas anderes. Ich gehe dann oft zu Freunden. Und später? Wenn ich groß bin, möchte ich gern eine eigene Wohnung haben. Aber nicht zu weit weg, denn ich würde meine Geschwister am liebsten jede Woche sehen. Ich hoffe, dass das klappt!

#### 1. Am Geburtstag

- A bekommt Max zuerst Geschenke.
- B feiern die Kinder draußen.
- C darf jeder nur vier Gäste einladen.

#### 2. Anna sagt, dass ihre Brüder

- A gute Fußballer sind.
- B kein Volleyball mögen.
- C besser im Sport sind.

#### 3. Anna und Nina

- A hören gern zusammen Musik.
- B spielen gern zusammen.
- C lesen gern zusammen.

#### 4. Die Vierlinge

- A sind in Deutschland geboren.

B haben in der Türkei gelebt.

C wohnen bei der Mutter in Spanien.

#### 5. Die Vierlinge sprechen

- A Spanisch miteinander.
- B zuhause eine eigene Sprache.
- C mit den Eltern Deutsch.

#### 6. Die Geschwister

- A gehen auf verschiedene Schulen.
- B sehen sich in der Pause.
- C besuchen zusammen Freunde.

#### 7. Anna möchte später

- A allein wohnen.
- B weit weg wohnen.
- C mit den Geschwistern wohnen.